

Unternehmensnachfolge im Gastgewerbe

Wie jedes Produkt unterliegen auch Betriebe einem Lebenszyklus. Dementsprechend wichtig ist die Frage der Unternehmensnachfolge. Im Auftrag des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes und in Kooperation mit dem DEHOGA und seinen Landesverbänden führt die dwif-Consulting GmbH als neutrales Institut im Rahmen des Sparkassen-Tourismusbarometers Deutschland eine Befragung der DEHOGA-Mitgliedsbetriebe durch. Im Mittelpunkt der Erhebung steht die Klärung von Fragen zur Planung, zum Ablauf und zu den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge. Die Ergebnisse werden im Sparkassen-Tourismusbarometer Deutschland aufbereitet, welches Ende 2008 erscheint.

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 16. August 2008 unter Nutzung folgender Möglichkeiten an uns zurück:

- per Post: dwif-Consulting GmbH, Stichwort: Unternehmensnachfolge im Gastgewerbe, Marienstr. 19/20, 10117 Berlin
- per Fax: 030-751 65 10
- den eingescannten, ausgefüllten Fragebogen per Email an k.heinsohn@dwif.de

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Karsten Heinsohn, Ansprechpartner bei der dwif-Consulting GmbH, unter der Telefonnummer 030-757 949-30 zur Verfügung.

1. Welchem Gastgewerbebranchen ordnen Sie sich zu?

Gastronomie

- ☐ Speisengeprägte Gastronomie
☐ Getränkegeprägte Gastronomie
☐ sonstiger Gastronomiebetrieb

Beherbergung

- ☐ Hotel
☐ Hotel garni
☐ Gasthof
☐ Pension
☐ sonstiger Beherbergungsbetrieb

2. In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb eröffnet? In ____

3. Wann wurde letztmalig eine Generalsanierung oder umfassende Erweiterung Ihres Betriebs vorgenommen? In ____

4. In vielen Betrieben steht in den nächsten Jahren eine Unternehmensübergabe an. Wie stellt sich die Situation bei Ihnen dar?

- | | |
|---|---|
| ☐ Betrieb wurde vor mehr als 5 Jahren übernommen | ☐ Betrieb wird in 5-10 Jahren übergeben |
| ☐ Betrieb wurde in den letzten 5 Jahren übernommen | ☐ Betrieb wird in mehr als 10 Jahren übergeben |
| ☐ Betrieb befindet sich derzeit im Übergabeprozess | ☐ Betrieb wird aufgegeben weil _____ |
| ☐ Betrieb wird in den nächsten 3 Jahren übergeben | _____ (weiter mit Frage 11) |
| ☐ Betrieb wird in 4-5 Jahren übergeben | ☐ Ich habe mich bisher noch nicht mit dem Thema beschäftigt
(weiter mit Frage 11) |

5. Was waren / sind die Gründe für die Unternehmensübergabe?

- | | |
|--|---|
| ☐ Alter | ☐ Rückzug aus der Verantwortung |
| ☐ Gesundheit | ☐ Wunsch der Kinder nach Übernahme der Verantwortung |
| ☐ Wirtschaftliche Probleme des Betriebs | ☐ Andere Gründe: _____ |
| ☐ Wunsch nach mehr Freizeit | |

6. Wie erfolgte die Unternehmensübergabe? / Planen Sie eine familieninterne oder familienexterne Übergabe?☐ familienintern an☐ Sohn☐ Tochter☐ Ehepartner☐ andere Familienmitglieder☐ familienextern an☐ Unternehmensexterne / Verkauf an Dritte☐ Unternehmensinterne (Mitarbeiter)☐ Börsengang

(weiter mit Frage 8)

☐ weiß nicht**7. Wie kam der Kontakt zwischen Ihnen und dem Übergeber des Betriebs zustande? / Über welche Quellen werden oder haben Sie versucht einen geeigneten Nachfolger für Ihren Betrieb zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)**☐ Unternehmensberater☐ Geschäftspartner☐ Mitarbeiter☐ Bank☐ Handelskammer / Verbände☐ Zeitschriften☐ Nachfolgebörsen im Internet☐ Freunde / Bekannte☐ Andere: _____☐ weiß nicht**8. Wie wurde der Betrieb übergeben? / In welcher Form planen Sie die Übertragung des Betriebs?**☐ Verkauf☐ Schenkung☐ Erbfolge☐ Beteiligung durch Anteilsverkauf☐ Pacht☐ Andere: _____☐ weiß nicht**9. a.) Worin sahen / sehen Sie die fünf größten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Unternehmensübergabe?**

(Bitte nummerieren Sie die Herausforderungen von 1 bis 5, wobei 1 = größte Herausforderung, jede Zahl nur 1 mal vergeben)

___ Festlegen des zeitlichen Ablaufs der Übergabe

___ Investitionen / Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit

___ Zustand und Lage des Hauses

___ Finanzielle Bewertung des Betriebs

___ Einigung in der Familie über Nachfolgeregelungen

___ Suche nach einem geeigneten externen Nachfolger

___ Finanzierung der Übergabe / Übernahme

___ Prüfung verschiedener Übergabevarianten

___ Verhandlungen mit dem Nachfolger

___ Gestaltung der Verträge

___ Sicherung der Altersvorsorge

___ Klärung von Erbrechtsfragen

___ Klärung von Haftungsfragen

___ Klärung von Steuerfragen / steuerliche Optimierung

___ Einführung und Einarbeitung des Nachfolgers

___ Anderes: _____

b.) Für welche der angegebenen Herausforderungen haben / werden Sie externen Sachverstand nutzen?

	Ja	nein
___ Festlegen des zeitlichen Ablaufs der Übergabe	☐	☐
___ Investitionen / Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit	☐	☐
___ Zustand und Lage des Hauses	☐	☐
___ Finanzielle Bewertung des Betriebs	☐	☐
___ Einigung in der Familie über Nachfolgeregelungen	☐	☐
___ Suche nach einem geeigneten externen Nachfolger	☐	☐
___ Finanzierung der Übergabe / Übernahme	☐	☐
___ Prüfung verschiedener Übergabevarianten	☐	☐
___ Verhandlungen mit dem Nachfolger	☐	☐
___ Gestaltung der Verträge	☐	☐
___ Sicherung der Altersvorsorge	☐	☐
___ Klärung von Erbrechtsfragen	☐	☐
___ Klärung von Haftungsfragen	☐	☐
___ Klärung von Steuerfragen / steuerliche Optimierung	☐	☐
___ Einführung und Einarbeitung des Nachfolgers	☐	☐
___ Anderes: _____	☐	☐

10. Weitere Anmerkungen zur Unternehmensnachfolge

11. Zu welcher Größenklasse zählt Ihr Unternehmen?

- | | |
|--|---|
| ☐ Kleinstunternehmen (bis 10 Mitarbeiter) | ☐ Mittelunternehmen (50-249 Mitarbeiter) |
| ☐ Kleinunternehmen (10-49 Mitarbeiter) | ☐ Großunternehmen (über 249 Mitarbeiter) |

12. Wie hoch ist der Jahresumsatz Ihres Betriebs (in Euro)?

- | | |
|--|--|
| ☐ bis 100.000 | ☐ 500.000 – 1.000.000 |
| ☐ 100.000 – 250.000 | ☐ 1.000.000 – 2.500.000 |
| ☐ 250.000 – 500.000 | ☐ über 2.500.000 |

13. In welcher Form wird Ihr Betrieb geführt?

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Eigenbetrieb | ☐ Franchisebetrieb | ☐ Kooperationsbetrieb |
| ☐ Managementbetrieb | ☐ Pachtbetrieb | ☐ Andere: _____ |

14. Welcher Rechtsform unterliegt Ihr Betrieb?

- | | |
|---|---|
| ☐ Einzelunternehmen | ☐ Partnerschaftsgesellschaft (PartG) |
| ☐ Aktiengesellschaft (AG) | ☐ offene Handelsgesellschaft (OHG) |
| ☐ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) | ☐ Kommanditgesellschaft (KG) |
| ☐ Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) | ☐ Andere: _____ |

15. Wo befindet sich Ihr Betrieb? Postleitzahl: ____ _

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!